

*starfruit publications

PROGRAMM 2025/2026



Abbildung aus: Marian Wild u.a.: Einhorn, Leder, Sternenstaub – Blicke ins Universum der Queerkultur

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Liebe Leserinnen und Leser,

es können einem wirklich die Haare zu Berge stehen, schaut man auf die aktuelle Weltlage und die politischen Führer auf internationalem Parkett: Diktatoren und Usurpatoren, Imperialisten und Theokraten, Populisten und Narzissten allüberall. Statt in Zwangsjacken stecken sie in teuren Anzügen und beherrschen mit ihren kriminellen Rochaden und den Paraden ihrer Eitelkeit die täglichen Schlagzeilen. Viel zu viele Menschen fallen auf ihre Winkelzüge und Lügen herein – es scheint, als würde die Evolution rückwärts laufen, es scheint, als hätte es das Zeitalter der Aufklärung nie gegeben. Was können Bücher dagegen ausrichten?

Wir hätten da schon ein paar Ideen: Man könnte aus Büchern eine Treppe zum Mond bauen, und die oben Genannten für immer dort hinaufjagen; man könnte beim nächsten Gipfeltreffen statt edlen Speisen und Getränken eine Lesung aus Dantes *Inferno* servieren, damit die sich an ihrer Toxizität und Hybris berauschen; »Staatenlenker« erfahren, was sie im Jenseits erwarten; und man könnte, nein müsste aus Büchern einen Wall bauen gegen die Dummheit von uns Menschen (wobei dieser Wall um ein Vielfaches länger sein müsste als die Chinesische Mauer).

Mehr ist uns im Moment nicht eingefallen. Aber wir denken gerne weiter darüber nach, welche Möglichkeiten es gibt, mit Büchern diese Welt zu verbessern und melden uns dann wieder.

Manfred Rothenberger, Timo Reger und Karin Kolb



Abbildung aus: Marian Wild u.a.: Einhorn, Leder, Sternenstaub – Blicke ins Universum der Queerkultur

Marian Wild u.a.

Einhorn, Leder, Sternenstaub

Blicke ins Universum
der Queerkultur

488 Seiten mit 141 Farb- und
56 s/w-Abbildungen

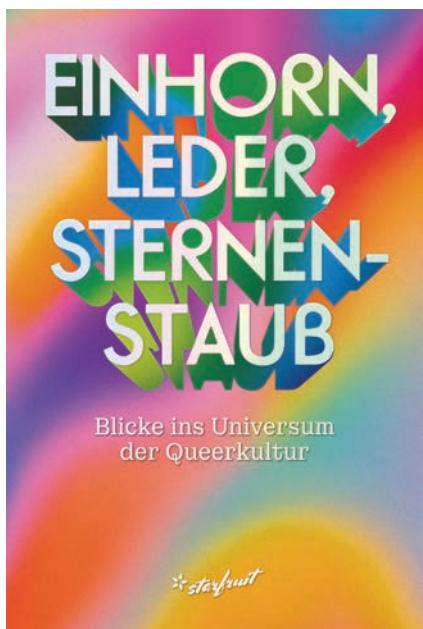
Hardcover

ISBN: 978-3-922895-58-9

32,00 Euro

Marian Wild

Wurde 1982 in Nürnberg geboren und ist promovierter Kunsthistoriker, Kurator, Autor, Journalist und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für moderne Kunst, Nürnberg. Neben der Queerkultur sind seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte die Architektur des Bauhaus, japanische Ästhetik, das Phänomen des Künstler*innenkollektivs sowie Kunst-, Design und Medientheorie. Veröffentlichungen (Auswahl): *Meine Zelle war ein großer Garten – Der Fall der türkischen Ärztin und Kommunistin Banu Büyükkavci* (2023), *inges idee – Kunst im öffentlichen Raum* (2024).



Das Universum queerer Kultur ist so bunt und vielfältig wie die Menschheit selbst. Und die Geschichte der Menschen, die sich als queer verstehen, reicht weiter zurück, als man auf den ersten Blick vermuten könnte. Denn Schwule, Lesben, Trans* und Inter, aber auch nichtbinäre Personen und viele weitere LGBTIQ* Identitätsentwürfe gab es – gerade in der Kunst – schon lange, bevor dafür Begriffe gefunden wurden.

Marian Wild erforscht Geschichte und Erscheinungsformen queerer Kunst und Kultur, erklärt Schlüsselereignisse und stellt relevante Vertreter*innen der queeren Gemeinschaft vor. Als roter Faden dienen Werke der Bildenden Kunst, des Films und der Musik, die von queeren Künstler*innen geschaffen wurden, sich mit queeren Aspekten beschäftigen oder eine mögliche queere Lesart beinhalten. Neben Werken international bekannter Künstlerinnen und Künstler wie General Idea, Gilbert & George, Hannah Höch, Rebecca Horn, Marc Quinn, Man Ray, Rosemarie Trockel und Andy Warhol sind auch einige bisher noch weniger bekannte Kunstschaffende zu entdecken.

Mit Textbeiträgen und in Interviews erhalten zahlreiche Persönlichkeiten und Mitstreiter*innen der queeren Community eine Stimme – die insgesamt 25 Gastautor*innen befassen sich u. a. mit der Rolle lesbischer Frauen in der Kunstgeschichte, mit der Entstehung nichtbinärer Comic-Held*innen oder der Konzeption queerer Denkmäler.

Dieses Buch entführt die Leser*innen – ob sie nun selbst Teil der queeren Community sind oder thematisches Neuland betreten – in das spannende Universum queerer Kunst und Kultur und belegt dessen kreativen Impact auf unsere Gesellschaft.

»Seid der rosarote Panther, und liebt euch
wie Wespe und Orchidee, Katze und Pavian.«

Gilles Deleuze und Félix Guattari



Abbildung aus: Leonhard Hieronymi / Christian Metzler Metzler-Dämonium – Geisterbahnen in Deutschland

Leonhard Hieronymi

Christian Metzler

DÄMONIUM

Geisterbahnen in Deutschland

288 Seiten mit 65 Farbabbildungen

Hardcover

ISBN: 978-3-922895-65-7

28,00 Euro

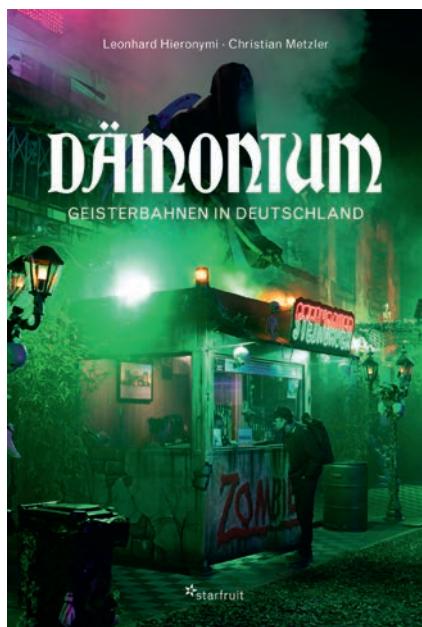
Leonhard Hieronymi

Geboren 1987 in Bad Homburg, studierte Philosophie, Informatik und Europäische Literatur in Berlin, Mainz und Wien. Veröffentlichungen (Auswahl): Ultraromantik (2017), Babylon Blut Club (2017), In zwangloser Gesellschaft (2020), MOSTRO – Pinocchio-Eis in Deutschland (mit Christian Metzler, 2021), TRANCE: Amok, Drogen und der Sound of Frankfurt (2022), Der gute König (2023).

Christian Metzler

Geboren 1987 in Bad Homburg, studierte zunächst Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Maschinenbau, arbeitete dann in der Automobilindustrie und ist heute als Projektmanager für die Deutsche Bahn tätig.

Veröffentlichung: MOSTRO – Pinocchio-Eis in Deutschland (mit Leonhard Hieronymi, 2021).



Mit ihrer Feldstudie *MOSTRO – Pinocchio-Eis in Deutschland* feierten Leonhard Hieronymi und Christian Metzler einen echten Überraschungserfolg (»Hommage an die rettende Kraft der Kunst«, Süddeutsche Zeitung; »Ein Werk voller Witz und Tragik«, Frankfurter Rundschau; »Dystopischer Roadtrip«, taz), nun haben sich die zwei Freunde einem weiteren bislang von der Hochkultur ignorierten Topoi gewidmet, und zwar dem Phänomen »Geisterbahnen in Deutschland«.

Vom 9. September bis zum 16. September 2023 machten sich Leonhard Hieronymi und Christian Metzler auf zu einer Reise quer durch Deutschland, um verschiedene mit einer Geisterbahn ausgestattete Jahrmarkte, Volksfeste und Freizeitparks zu besuchen, um tief einzutauchen in die Welt der Skelette und Totenköpfe, der gefletschten Zähne, scharfen Klauen und weit aufgerissenen Augen, in die Abgründe grell aufblitzenden Stroboskoplichts und wie entfesselt schnaubender Pneumatik.

Ja, die Schrecken der Geisterbahn sind plakativ und laut, aber sind die Schrecken unserer Welt nicht um ein Vielfaches schlimmer und lauter?

Die zwei neugierigen Erforscher deutschen Freizeitlebens und -amusements jedenfalls schenken sich nichts und begegnen auf ihrem Trip einem weiten Spektrum menschlicher Gefühlsregungen – hysterischem Schreien und Lachen ebenso wie ostentativer Gleichgültigkeit und freudig erregter Angstlust.

Es handelt sich hier um Alltagssoziologie, wie sie an keiner Universität gelehrt wird. Und *DÄMONIUM – Geisterbahnen in Deutschland* lässt uns in Bild und Text hautnah daran teilhaben.

»Hoffnung und Furcht sind unzertrennlich, und es gibt keine Furcht ohne Hoffnung und keine Hoffnung ohne Furcht.«

François de La Rochefoucauld



Abbildung aus: Matthias Egersdörfer: Langsam (Mit Illustrationen von Timo Reger)

Matthias Egersdörfer

Langsam

Mit Illustrationen von Timo Reger

148 Seiten mit 35 Illustrationen

Hardcover

ISBN: 978-3-922895-69-5

25,00 Euro

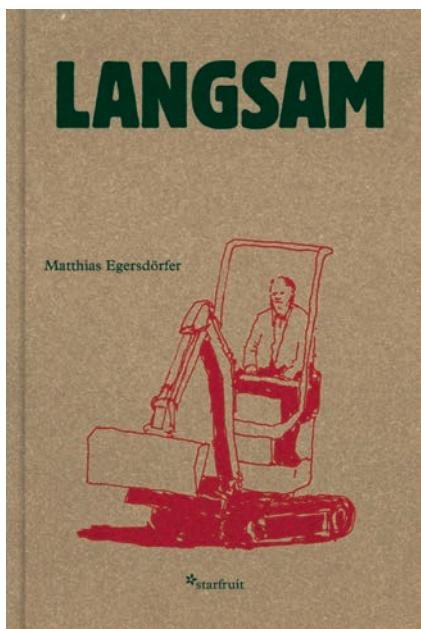
Matthias Egersdörfer

Geboren 1969 in Nürnberg. Schauspieler und Kabarettist. Auszeichnungen (Auswahl): Deutscher Kleinkunstpreis (2015), Österreichischer Kabarettpreis (2015), Wolfram-von-Eschenbach-Preis (2024) und Deutscher Kabarettpreis (2025).

Zusammen mit Jürgen Roth hat Egersdörfer 2014 den Briefroman *Die Reise durch Franken* veröffentlicht, 2019 ist sein Roman *Vorstadtprinz – Roman meiner Kindheit* erschienen und 2023 hat er zusammen mit Lothar Gröschel den Roman *Das Lachen des Grünspechts* herausgebracht.

Timo Reger

Geboren 1971 in Nürnberg. Seit 1994 Mitglied der »Original Hersbrucker Bücherwerkstätte«. Ab 2000 selbstständige Tätigkeit in den Bereichen Buch- und Ausstellungsgestaltung, Corporate Design und Illustration. Seit 2013 Lehraufträge für Illustration, Grafik-Design und Druckgrafik an der Technischen Hochschule Nürnberg. Seine Arbeiten wurden u.a. vom Type Directors Club New York, dem Art Directors Club für Deutschland und der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet. 2024 erhielt Timo Reger den Otto-Grau-Kulturpreis.



Bereits Franz Kafka (»Müßiggang ist aller Laster Anfang, aller Tugenden Krönung«) und Igor Strawinsky (»Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen«) wussten: Wer langsam geht, kommt auch zum Ziel. Zu dieser Erkenntnis ist nun auch Matthias Egersdörfer gelangt. Nach einer Phase radikaler Selbstentschleunigung feiert er das Phänomen der Langsamkeit nicht nur mit einem neuen Bühnenprogramm, sondern auch in einer mit Illustrationen von Timo Reger versehenen Publikation.

Das Spektrum der in *Langsam* versammelten Geschichten reicht dabei von Qualen aufgrund akuter Entscheidungsunfähigkeit bei der Brotauswahl über unschöne Begleitumstände beim Zubereiten einer wohlschmeckenden Zucchinicremesuppe bis zur Verweigerung leichter handwerklicher Tätigkeiten im Rotlichtmilieu. Matthias Egersdörfer bekennt: »Ich bin von Grund auf langsam. Ich schneide Zwiebeln langsam, ich denke langsam und ich spreche in der Regel auch nicht besonders schnell. Mit einer trägen Wucht stemme ich mich mit meinen Texten gegen die Schnelligkeit der Welt.«

»Eins, zwei, drei im Sausemarsch / Läuft die Zeit, wir laufen mit«, warnte bereits Wilhelm Busch, und auch Matthias Egersdörfer rät, am Morgen nicht gleich »hineinzufahren in die Zwickmühlen des Tages, in denen die Existenz gestreckt und gezerrt wird, bis die Knorpel knirschen«, sondern erst einmal in aller Ruhe »die Kaffeeflecken auf dem Tisch zu betrachten« und darauf zu achten und wertzuschätzen, »wie unerhört elegant sich der braune Kringel auf der Holzplatte krümmt.«

Dann wird vielleicht auch nicht alles gut, aber zumindest ein wenig besser.

»Gemach! Leicht zum
Fallen führt das Eilen.«

William Shakespeare

»Matthias Egersdörfer: Die mittelfränkische
Urgewalt der KabarettSzene.«

SWR



Abbildung aus: Uwe Schütte: Sternenmenschen – Bowie in Gugging (Mit Fotografien von Christine de Grancy)

Uwe Schütte

Sternenmenschen

Bowie in Gugging

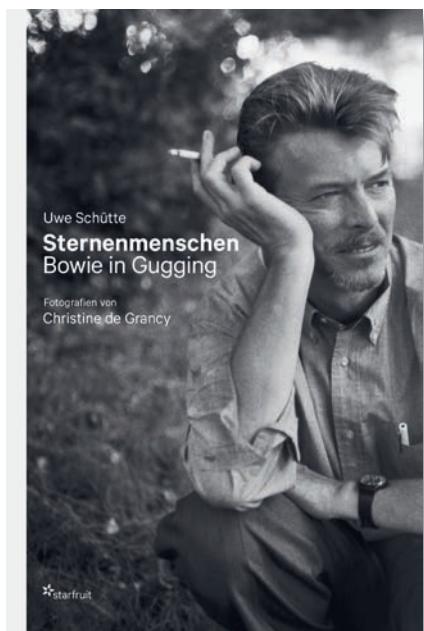
Mit Fotografien von Christine de Grancy

248 Seiten mit 31 s/w-Abbildungen

Hardcover

ISBN: 978-3-922895-67-1

26,00 Euro



Uwe Schütte

Geboren 1967 in Fröndenberg (Nordrhein-Westfalen), lebt in Berlin-Kreuzberg. MA und PhD in German Literature an der University of East Anglia in Norwich/UK. Lehrte über 20 Jahre lang German Studies an einer englischen Universität. Autor und Kulturessayist. Veröffentlichungen (Auswahl): W.G. Sebald – Leben und literarisches Werk (2020), GODSTAR – Die fünf Tode des Genesis P-Orridge (2022), Kunst-Maschine – Essays on the Gesamtkunstwerk Laibach (2023), Wir sind die Roboter. Kraftwerk und die Erfindung der elektronischen Pop-Musik (2024).

Christine de Grancy

Geboren 1942 in Brünn (Tschechoslowakei), verstorben im März 2025 in Wien. Arbeitete als Grafikerin und Art-Direktorin für internationale Werbeagenturen, bevor sie sich 1965 der künstlerischen Fotografie zuwandte. Viele ihrer Arbeiten entstanden auf Reisen nach Russland, Georgien, Japan, Algerien, China, Tibet, Pakistan, Kurdistan, Niger und Mali. Zahlreiche Veröffentlichungen und Ausstellungen, u.a. Die Ernte der Schlaflosigkeit (1976), Landschaft für Engel (1981), Von den wilden Weiten (2019), Sturm und Spiel – Die Theaterphotographie der Christine de Grancy (2022).

Sternenmenschen sind Menschen, die außerhalb stehen und für uns unerreichbar bleiben. Dabei kann es sich um einen Popstar wie David Bowie handeln, aber auch um soziale Außenseiter wie die sogenannten »Künstler aus Gugging« – in der Niederösterreichischen Landesnervenklinik Gugging dauerhospitalisierte Menschen, bei denen der Psychiater Leo Navratil eine besondere künstlerische Begabung erkannte und förderte. Künstler wie August Walla, Ernst Herbeck, Oswald Tschirtner oder Edmund Mach, die heute weithin bekannt sind, deren seelische Krankheit jedoch einen schier unüberwindbaren Graben zu uns »normalen« Menschen bildet.

Faszinierend wird es, wenn sich diese Welten unverhofft überschneiden. Im September 1994 besuchte David Bowie zusammen mit Brian Eno die Gugginger Anstaltpatienten, auf der Suche nach Inspiration für die Arbeit an seinem Album *1.Outside* (1995). Dass sie dabei von der Fotografin Christine de Grancy begleitet wurden, ist ein Glücksfall. Ihre ebenso intimen wie respektvollen Aufnahmen zeigen den Popstar von einer bislang unbekannten und sehr persönlichen Seite. Wir begegnen einem nachdenklichen Mann mit ehrlichem Interesse am Schicksal der Gugginger Patientenkünstler.

Uwe Schütte geht den Biografien der als »schizophren« diagnostizierten Outsider-Künstler nach, die er zur selben Zeit wie Bowie regelmäßig besuchte, er rekonstruiert die komplizierte Entstehung des Ausnahmealbums *1.Outside* und umkreist den biografischen Hintergrund von David Bowies Interesse am Komplex Schizophrenie und Kunst, nämlich den tragischen Selbstmord seines geliebten Halbbruders Terry, der jahrelang in psychiatrischen Anstalten interniert war. In seinem beziehungsreichen Essay denkt Uwe Schütte darüber nach, wie umzugehen ist mit der Unberechenbarkeit des Lebens – und wie Kunst und Popmusik uns dabei helfen können.



»Der Sternenmann suchte Gesellschaft.«

FAZ

»Schönes Buch.«

Blixa Bargeld

»Herausragend.«

Hamburger Morgenpost



Abbildung aus: Natascha Gang: Das Spiel von der Einverleibung – Frei nach Unica Zürn (Mit Bildern von Toño Camuñas)

Natascha Gangl

Das Spiel von der Einverleibung – Frei nach Unica Zürn

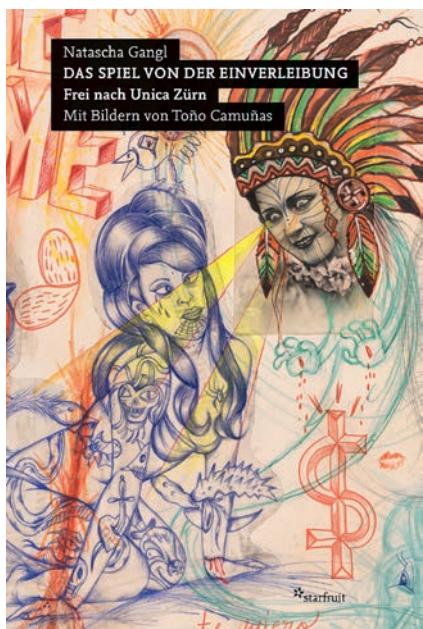
Mit Bildern von Toño Camuñas
232 Seiten mit 18 doppelseitigen Farbabbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-37-4
28,00 Euro

Natascha Gangl

Geboren 1986 in Bad Radkersburg (Österreich), schreibt Theatertexte, Prosa, Essays und erarbeitet Hörstücke, Live-Klang-Comics und theatrale Installationen. Auszeichnungen (Auswahl): Literaturförderungspreis der Stadt Graz (2011), 1. Preis des Berliner Hörspielfestivals für WENDY PFERD TOD MEXIKO (2018), Heimrad-Bäcker-Förderpreis (2019), Ingeborg-Bachmann-Preis und BKS Bank-Publikumspreis (2025). Werke (Auswahl): Wendy fährt nach Mexiko (2015), Öffnungen – Eine Mexiko-Anthologie (2023).

Toño Camuñas

Geboren 1967 in Valencia (Spanien), Maler, Zeichner, Druckgrafiker und Wandmaler. Camuñas ist Zeichner und Graveur verschiedenster Medien und Fundstücke: Leinwände, Papier, Bücher, Schulhefte, Skateboards, Sticker, Wände, Puppen, Keramik, Glas, Tapetische, Kleidung und Haut werden zu Trägern seines »poetischen Terrorismus«. In Oaxaca, Mexiko, gründete Camuñas die Druck-Werkstatt und den Verlag El Ojo Peludo. Ausstellungsräume seiner Kunst sind Straßen, Bars, Clubs, Museen, Eisdielen, Tattoo-Shops und Galerien.



2025 jährt sich der Todestag von Unica Zürn (1916–1970), einer Ikone des Surrealismus, zum 55. Mal. Um an das Werk dieser lange viel zu wenig beachteten Künstlerin und Schriftstellerin zu erinnern, haben die Autorin Natascha Gangl und der Künstler Toño Camuñas ein außergewöhnliches Projekt initiiert.

Quer durch Europa hat sich Natascha Gangl auf Spurensuche nach Unica Zürn begeben und Orte besucht, die in deren Leben und Werk eine wichtige Rolle gespielt haben. Aus den Erlebnissen und Erfahrungen dieser Reise sowie ihrer intensiven Lektüre der Schriften Zürns kreiert Gangl eine vielstimmige Textcollage, die man auch als ein Spiel verstehen kann – ein literarisches Spiel, bei dem Denken, Fühlen und Schreiben der beiden Autorinnen tief ineinander greifen, sich Vergangenheit und Gegenwart unmittelbar miteinander verbinden.

In dem spanischen Künstler Toño Camuñas hat Natascha Gangl einen konigenialen Partner gefunden. Der als (Wand-)Maler, Zeichner und Druckgrafiker in Mexiko lebende Camuñas ist in den unterschiedlichsten visuellen Welten zuhause: Motive der europäischen Kunstgeschichte, piktoriale Zürn-Zitate, skripturale Elemente, Tiere und Totems, Comic-Figuren und Pin-ups, aber auch Symbole des ebenso drastischen wie lebensbejahenden mexikanischen Totenkults verarbeitet Camuñas in seinen Bildern, Zeichnungen und Collagen zu Panoramen einer entfesselten Imaginationslust.

So wird in der Begegnung des Texts von Natascha Gangl und der Arbeiten von Toño Camuñas Unica Zürns phantastischer Kosmos reaktiviert und neu erfahrbar gemacht.

Wir gratulieren
Natascha Gangl zum
Ingeborg-Bachmann-
Preis 2025!

»Ein Fest des Surrealismus.«

Buchkultur

»Gedankengewitter.«

Der Standard, Wien

»Ein Buch, das ins Offene führt.«

Fixpoetry

Lisa Krusche
Jenny Schäfer

Die Anrufung der Riesin

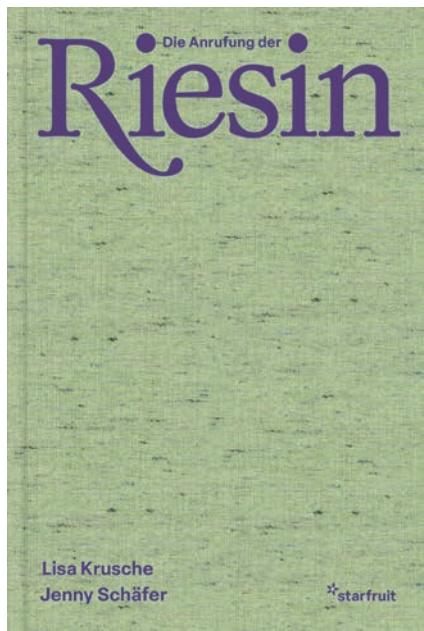
128 Seiten mit 19 Farb- und 34 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-68-8
25,00 Euro

Lisa Krusche

Geboren 1990 in Hildesheim, lebt in Braunschweig. 2021 erschienen die Romane *Unsere anarchistischen Herzen* und *Das Universum ist verdammt groß und super mystisch*. Für ihre Arbeit wurde Krusche mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschlandfunk-Preis bei den 44. Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt (2020), dem Kranichsteiner Kinderliteratur-Stipendium (2022) sowie dem Premio Strega Ragazze e Ragazzi (2023). Lisa Krusche mag Ponys, Banana-Split und Wassermelonenturmalin.

Jenny Schäfer

Geboren 1985 in Kassel, studierte Bildende Kunst / Fotografie an der HfBK Hamburg und fotografiert seit 2012 Steine, Konsumrealitäten und Alltagsästhetiken. 2021 erhielt Jenny Schäfer das Kunststipendium der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius sowie den Hamburger Literaturpreis. 2023 veröffentlichte sie bei SUKULTUR die Publikation *Arbeitstage*. Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen. Jenny Schäfer mag den Steinriesen in *Die unendliche Geschichte*, große Pizza Napoli und Fakemarmor.



»Irgendwie bricht manchmal die ganze Welt zusammen. Einfach so. Ich finde mich also nicht wieder und ganz egal, wo ich suche, ich bleibe verschwunden.« (Lisa Krusche)

Die Suche, von der Lisa Krusche vor mehr als 15 Jahren in einem Tagebucheintrag spricht, hält bis heute an. In einer patriarchalen Welt voller vermeintlicher Schönheitsideale, kapitalistischer Heilversprechen und misogyner Rollenbilder folgt die Autorin den Spuren der Riesinnen und Riesen, die sie aus Erzählungen und Büchern kennt, aber auch in der zeitgenössischen Kunst vorfindet.

Krusches Essay mäandert zwischen einer Bestandsaufnahme weiblichen Seins in unserer Gesellschaft, kulturwissenschaftlichen und literarischen Exkursen sowie der Annäherung an die mythologischen Figuren des Riesen und der Riesin. Dabei ist die Spurensuche der Autorin immer auch eine nach sich selbst – nach einem Ort, an dem sie nicht »zu viel« ist, sondern sein kann, wie sie ist, mit all ihren Zweifeln, Verletzungen und vermeintlichen Unzulänglichkeiten.

Die zweite Ebene des Buches bilden Fotografien der Künstlerin Jenny Schäfer zum Themenkomplex Steine und Felsen, den wir aus unzähligen Sagen, Märchen und Mythen kennen. Mit ihrer Kamera erforscht Schäfer Gesteinsoberflächen und -materialitäten und entdeckt darin fließende Strukturen, irritierende Farverläufe und fantastische Landschaften, die Härte und Zartheit widerspiegeln, Offenheit und Verschlossenheit, Geborgenheit und Wildheit.

Der Essay von Lisa Krusche und Jenny Schäfers Fotografien stellen tradierte Betrachtungsweisen und Perspektiven ebenso entschieden wie überzeugend in Frage. *Die Anrufung der Riesin* ist ein radikal persönliches Buch und gleichzeitig von generationen- und geschlechterübergreifender Relevanz: lesenswert nicht nur für Feminist*innen.

»Wunderbar mäandernder Essay.«

taz

»Ein intimer Text, eine Selbstverortung als schreibende Frau.«

Deutschlandfunk

Elke Erb

Tanzende Ordnungslust

Manfred Rothenberger
im Gespräch mit Elke Erb

272 Seiten mit 96 s/w-Abbildungen

Hardcover

ISBN: 978-3-922895-63-3

28,00 Euro

Elke Erb

Geboren am 18. Februar 1938 in Scherbach (Eifel), gestorben am 22. Januar 2024 in Berlin. Veröffentlichung von Prosa, Lyrik, Übersetzungen und Nachdichtungen (u.a. von Anna Achmatowa, Boris Pasternak und Marina Zwetajewa), Preis der Literaturhäuser (2011), Mörike-Preis der Stadt Fellbach (2018), Georg Büchner-Preis (2020).

Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. Gutachten (1975), Vexierbild (1983), Kastaniengasse – Texte und Kommentare (1987), Unschuld, du Licht meiner Augen (1994), Sachverstand (2000), Sonanz (2008), Das ist hier der Fall (2020).

Manfred Rothenberger

Geboren 1960 in Nürnberg. 1982–1994 Mitbegründer und Herausgeber von *batería – Zeitschrift für künstlerischen Ausdruck*.

1986–1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für moderne Kunst Nürnberg, seit 1994 dessen Direktor. 1994–2003 Leitung des Verlags für moderne Kunst Nürnberg. 2009 Gründung von starfruit publications.

Mit Thomas Weber Hrsg. der Publikation *Nico – Wie kann die Luft so schwer sein an einem Tag an der Himmel so blau ist* (2019), mit Kathrin Mayer und Anne Thurmann-Jajes Hrsg. der Publikation *Wissensspeicher der Kultur* (2024).



Die 2024 verstorbene Dichterin und Übersetzerin Elke Erb gilt als eine der bedeutendsten Lyrikerinnen der Gegenwart. Sie war Teil der literarischen Subkultur der DDR, geriet wegen ihrer Unterstützung von BürgerrechtlerInnen in den 1980er-Jahren in den Fokus der DDR-Staatssicherheit und war aufgrund ihrer Offenheit und nie versiegenden Neugier vor und nach der Wende Gesprächspartnerin und kritisch-konstruktives Gegenüber vieler jüngerer Autorinnen und Autoren.

Kennzeichnend für das Werk von Elke Erb sind ihre eigenwillige Verbindung lyrischer, reflexiver und kommentierender Sprechformen, ihre Nutzung der Poesie als Erkenntnisform sowie oft als paradox wahrgenommene Formulierungen, die jedoch stets auf konkreten Beobachtungen beruhen. Während DIE ZEIT Elke Erb einmal als die »Königin des poetischen Eigensinns« bezeichnete, beschrieb die Dichterin selbst ihre Arbeit so: »Ich reagiere wie eine Windharfe und registriere deren Klänge getreu wie ein Forschungsbericht.«

Zwischen 2015 und 2022 hat Manfred Rothenberger zahlreiche Gespräche mit Elke Erb geführt, die nun unter dem Titel *Tanzende Ordnungslust* als Buch erscheinen. Was vom Interviewer ursprünglich als ein »Spaziergang durch Leben und Werk« von Elke Erb geplant war, entwickelte sich aufgrund der Assoziationslust der Dichterin schnell zu einem frei flottierenden Austausch nicht nur über Dichtung, sondern auch über Viren und Boxkämpfe, intelligenzlosen Eiweiß und das Stocknagelwesen, die Gesänge der Pessimisten und Bäume als seelische Veranstaltung.

Tanzende Ordnungslust bildet Denken und Sprechen einer außergewöhnlichen Dichterin ab und macht gleichzeitig neugierig auf ein Werk, dem man so unbefangen begegnen kann »wie einer sich ständig verschiebenden Wolkenformation« (Elke Erb).

»Pfeilschnelles
Um-die-Ecke-Denken«.
Tagesspiegel, Berlin

»Eine der aufregendsten
Dichterinnen
der Gegenwart.«
Deutschlandfunk

»Beglückend.«
Mitteldeutsche Zeitung

Gesine Borcherdt

Dream on Baby

Wie viel Kindheit steckt in Kunst?

352 Seiten mit 254 Farb- und 62 sw-Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-57-2
32,00 Euro

Gesine Borcherdt

Geboren 1976 in Braunschweig, studierte Kunstgeschichte an der Università La Sapienza in Rom und an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Sie arbeitet als Kunstkritikerin, Autorin, Kuratorin und war als Redakteurin unter anderem für die Magazine Monopol und Blau tätig. Außerdem schreibt sie für die Welt am Sonntag und ART sowie für internationale Kunstdokumentationen und Kataloge über Gegenwartskunst. Ihr spezieller Fokus liegt dabei auf Künstlerinnen, die Kunstgeschichte geschrieben haben, sie gerade schreiben

oder von der Kunswelt noch entdeckt werden wollen.

Als Kuratorin leitete Gesine Borcherdt unter anderem von 2015 bis 2019 den Projektraum Capri in Düsseldorf, wo sie 24 Einzelausstellungen realisierte. Bereits 2020 vereinte sie in der Ausstellung Dream Baby Dream im Haus Mödrath – Räume für Kunst verschiedene künstlerische Positionen, die um kindliche Fantasien und Traumata kreisen, gefolgt 2023 von der Ausstellung Home Is Where You're Happy ebendorf.



2. Auflage!

»Meine Eltern schliefen mit Pistolen neben ihren Betten, die sie womöglich auch gegeneinander gerichtet hätten.«

Marina Abramović

Die Kindheit lässt niemanden los – für viele Künstlerinnen und Künstler war sie sogar der Auslöser für ihren Wunsch, Kunst zu machen und ist bis heute Triebfeder ihres Werks.

Gesine Borcherdt hat 33 internationale Künstlerinnen und Künstler – von Marina Abramović, Richard Billingham, Marcel Dzama und VALIE EXPORT über Abdulkasser Gharem Mona Hatoum, Jeff Koons und Ernesto Neto bis zu Tony Oursler, Gregor Schneider, Laurie Simmons und Ai Weiwei – über ihre Kindheit befragt. Im persönlichen Gespräch fördert sie frühe biografische Erlebnisse und Einflüsse zutage – erschütternde, komische und tragische Erfahrungen, die bis heute nachhallen.

Begleitet werden diese Erfahrungsberichte von Fotografien der Protagonist*innen aus Kindheit und Jugend sowie ersten künstlerischen Experimenten und Ausdrucksversuchen, die spannende und erhellende Bezüge bilden zu aktuellen Werkabbildungen.

Das Ergebnis ist eine Reihe überraschender, erschreckender und amüsanter Geschichten, die nicht nur viele Kunstwerke, sondern auch die Menschen dahinter in einem neuen Licht erscheinen lassen.

»Erstaunlich offene
Bekenntnisse.«

Monopol – Magazin für Kunst und Leben

»Faszinierend.«

art – Das Kunstmagazin

»Kindheit als
Zündschnur zur Kunst.«

Nürnberger Nachrichten

Etel Adnan

Wir wurden kosmisch

Ein Gedicht, Zeichnungen,
Fotografien und ein Gespräch

80 Seiten mit 23 Farb-
und 3 s/w-Abbildungen
Hardcover
14 x 21 cm
ISBN 978-3-922895-36-7
20,00 Euro

Etel Adnan

Geboren 1925 in Beirut, gestorben 2021 in Paris. Adnan besuchte in Beirut französische Schulen und nahm 1949 ein Studium der Philosophie an der Sorbonne in Paris auf. 1955 setzte sie ihr Studium in den USA fort und unterrichtete von 1958 bis 1972 Geisteswissenschaften und Philosophie in San Rafael an der Dominican University of California. In dieser Zeit begann sie zu malen. 1972 kehrte sie nach Beirut zurück, um dort als Feuilletonredakteurin der Zeitungen *Al-Safa* und *L'Orient-Le Jour* zu arbeiten. 1976 zog Etel Adnan nach Paris.

2012 nahm Etel Adnan an der *dOCUMENTA* (13) in Kassel teil. 2019 fand im Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean in Luxemburg unter dem Titel *Etel Adnan et les Modernes* eine große Retrospektive ihrer Arbeiten statt. Auf Deutsch erschienen von Etel Adnan u.a. *Sitt Marie-Rose* (1988), *Reise zum Mount Tamalpais* (2008), *Arabische Apokalypse* (2012), *Nacht* (2016), *Sturm ohne Wind – Gedichte, Prosa, Essays, Gespräche* (2019) und *Zeit* (2021).

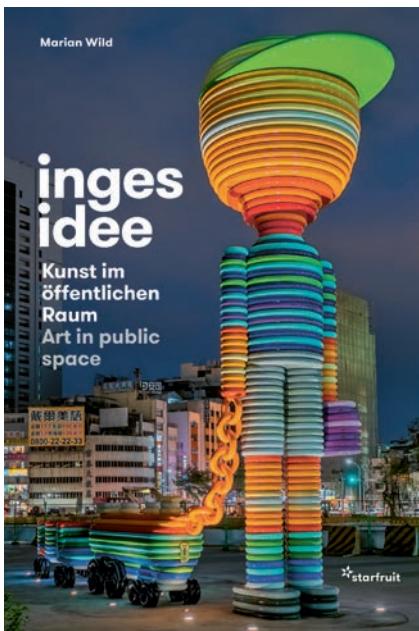


2. Auflage!

»Eine grandiose
Künstlerin.«
Süddeutsche Zeitung

»Die Kosmopolitin Etel Adnan gehört zu den
wichtigsten Stimmen der arabischen Welt und gilt
als Grande Dame der arabischen Literatur.«
Deutschlandfunk

Backlist



Marian Wild

inges idee Kunst im öffentlichen Raum Art in public space

300 Seiten mit 136 Farabbildungen und 1 s/w-Abbildung
Zweisprachig (deutsch/englisch)
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-61-9
28,00 Euro

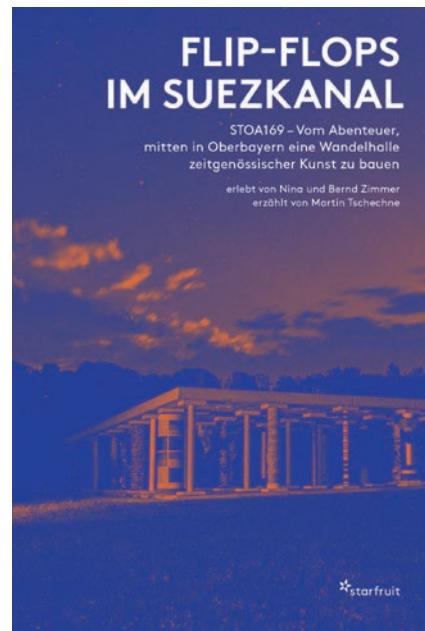


Kathrin Mayer, Manfred Rothenberger und Anne Thurmann-Jajes (Hg.)

Wissensspeicher der Kultur

Geschichte, Funktion und Auftrag der Kulturrarchive im deutschsprachigen Raum

272 Seiten mit 51 Farb- und 12 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-62-6
32,00 Euro



Martin Tschechne
Nina und Bernd Zimmer

Flip-Flops im Suezkanal

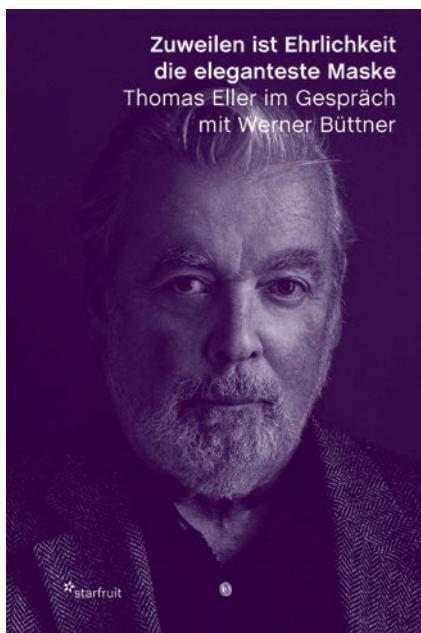
STOA169 – Vom Abenteuer, mitten in Oberbayern eine Wandelhalle zeitgenössischer Kunst zu bauen

200 Seiten mit 51 Farabbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-66-4
25,00 Euro

»Menschen in Dialog bringen.«
deutschland.de

»Wovon wollen wir leben, wenn wir nicht beizeiten sammeln?«
Heinrich von Kleist

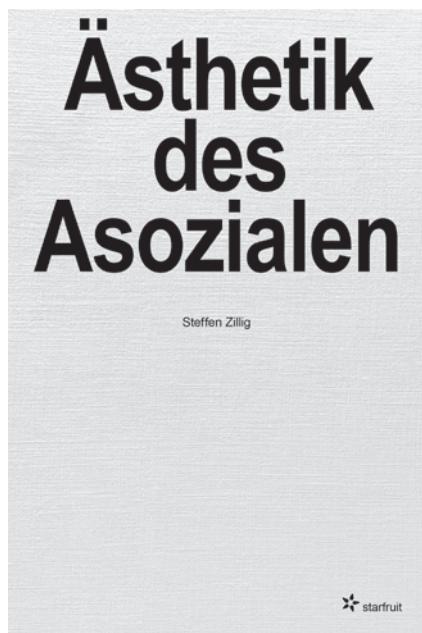
»Botschaft der Vielfalt.«
Weltkunst



Thomas Eller
Werner Büttner

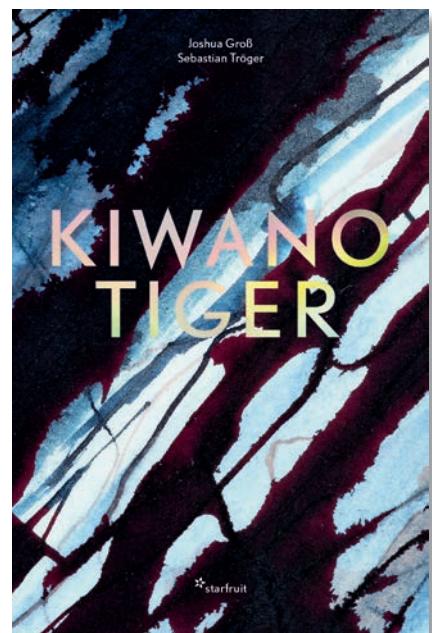
Zuweilen ist Ehrlichkeit die eleganste Maske

136 Seiten mit 30 Farb- und
42 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-51-0
25,00 Euro



Steffen Zillig
Ästhetik des Asozialen
Leerstellen der Gegenwartskunst

240 Seiten mit 80 sw-Abbildungen
Softcover
ISBN: 978-3-922895-60-2
25,00 Euro



Joshua Groß
Sebastian Tröger
Kiwano Tiger

88 Seiten mit 35 farbigen Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-55-8
20,00 Euro

»Eine geistreiche
Lektüre.«
tipBerlin

»Kein Mensch ist
asozial – die
Verhältnisse sind es.«
taz

»Eine Fabel auf die Kraft
der Kunst.«
SWR2

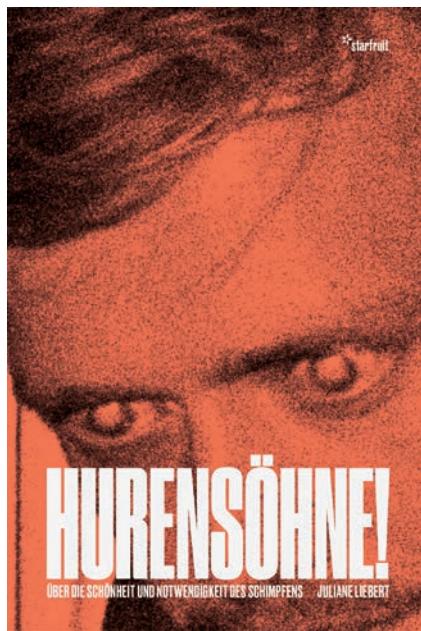


Peter Laudenbach
Alexander Kluge

Zum Himmel, zur Hölle, zum Mehrwert

Interviews 2021–2001 und ein
Gespräch von Alexander Kluge mit
Christoph Schlingensief

152 Seiten mit 12 zweifarbigen Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-50-3
22,00 Euro



Juliane Liebert

Hurensöhne!

Über die Schönheit und
Notwendigkeit des Schimpfens

Mit Fotografien von Erman Aksoy
88 Seiten mit 26 zweifarbigen Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-38-1
20,00 Euro



Leonhard Hieronymi
Christian Metzler

MOSTRO

Pinocchio-Eis in Deutschland

192 Seiten mit 93 Farb- und
4 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN 978-3-922895-48-0
25,00 Euro

2. Auflage!

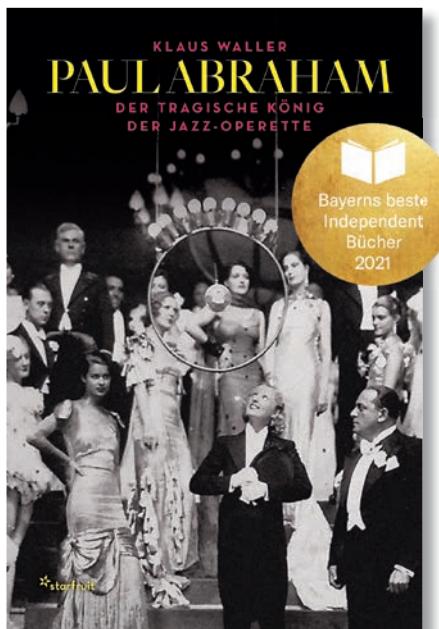
»Präzise antwortet Kluge
auf die Probleme seiner
Zeit.«

literaturkritik.de

»Klug und lustig.«
Welt am Sonntag

»Ein Werk voller Witz
und Tragik.«

Frankfurter Rundschau

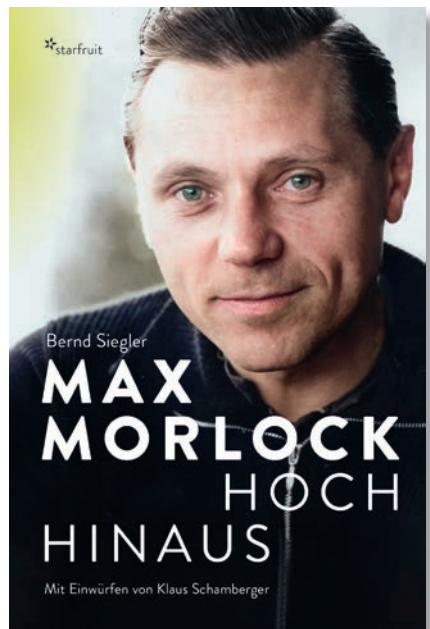


Klaus Waller
Paul Abraham
Der tragische König der Jazz-Operette

Mit Beiträgen von Henning Hagedorn, Anna Mária Kemény und einem Gespräch von Barrie Kosky und Adam Benzwi
384 Seiten mit 196 Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-44-2
28,00 Euro



Marian Wild u.a.
Meine Zelle war ein großer Garten
Der Fall der türkischen Ärztin und Kommunistin Banu Büyükovci
176 Seiten mit 2 Farb- und 43 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-56-5
25,00 Euro



Bernd Siegler
Max Morlock
Hoch hinaus

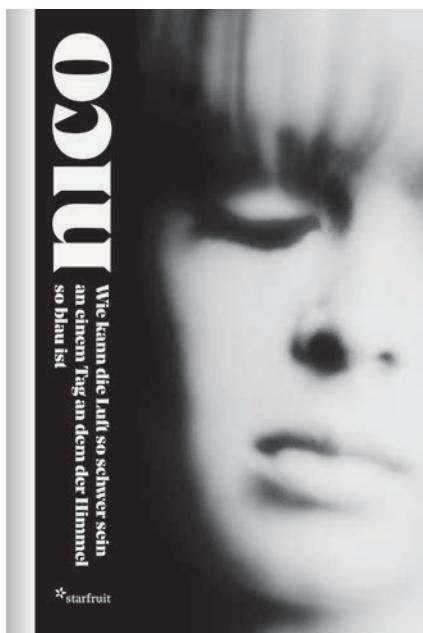
Mit Einwürfen von Klaus Schamberger
528 Seiten mit 216 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-64-0
32,00 Euro

2. Auflage!

»Meister der rebellischen Jazz-Operette.«
Deutschlandfunk

»Die Geschichte von Banu Büyükovci ist nervenaufreibend.«
BR24

»Eine fränkische Legende.«
Frankfurter Allgemeine Zeitung



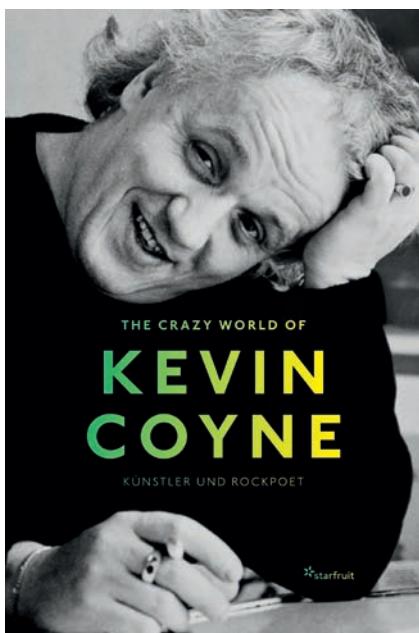
Manfred Rothenberger
Thomas Weber (Hrsg.)

Nico

**Wie kann die Luft so schwer sein
an einem Tag an dem der Himmel
so blau ist**

624 Seiten mit 92 Farb- und
134 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN 978-3-922895-34-3
35,00 Euro

2. Auflage!



Steffen Radlmaier / Michael Bader /
Manfred Rothenberger (Hrsg.)

The Crazy World of Kevin Coyne

Künstler und Rockpoet
384 Seiten, 140 Farb-
und 68 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN 978-3-922895-40-4
28,00 Euro



Thomas Kraft

The Last DJs

Wie die Musik ins Radio kam

492 Seiten mit 124 sw-Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-52-7
32,00 Euro

»Ein Leben wie ein
griechisches Drama.«
Deutschlandfunk

»Standardwerk.«
Donaukurier, Ingolstadt

»Epische Oral History.«
Süddeutsche Zeitung



Bernd Siegler

Heulen mit den Wölfen

**Der 1. FC Nürnberg
und der Ausschluss seiner
jüdischen Mitglieder**

472 Seiten mit 155 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-53-4
28,00 Euro

2. Auflage!

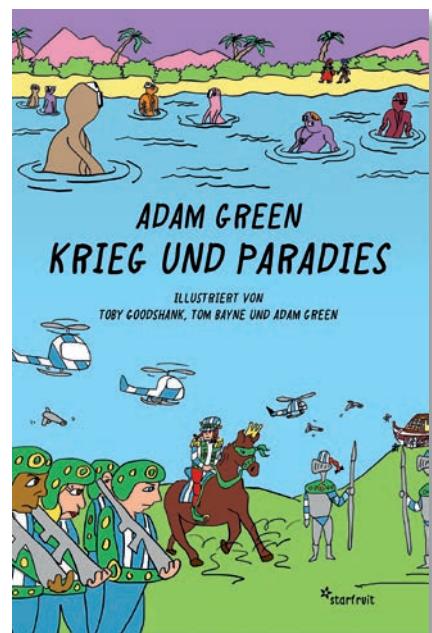


Christiane Lembert-Dobler / Manfred Rothenberger / Anne Schuester / Sebastian Seidel / Stephanie Waldow (Hrsg.)

Ruiniert Euch!

Literatur, Theater, Engagement

384 Seiten mit 30 sw- und 9-Farbabbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-46-6
32,00 Euro



Adam Green

Krieg und Paradies

Illustriert von Toby Goodshank, Tom Bayne und Adam Green.

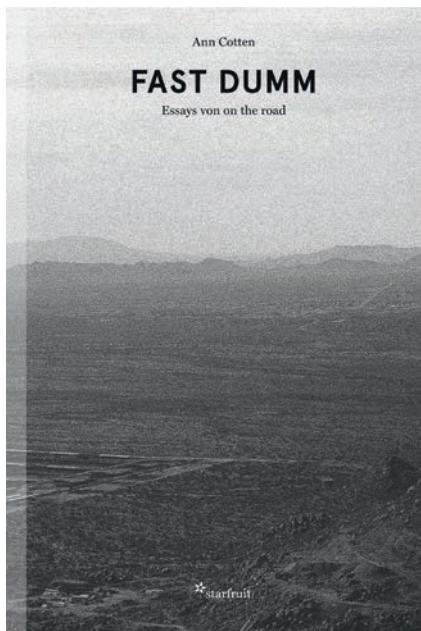
Aus dem Amerikanischen ins Deutsche
übertragen von Ann Cotten.

192 Seiten mit zahlreichen farbigen
Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-41-1
25,00 Euro

»Eine Recherche, die
ihresgleichen sucht.«
Tagesspiegel, Berlin

»Prächtige Anthologie.«
tipBerlin

»Eine Göttliche Komödie
mit den Mitteln des
Comics.«
taz

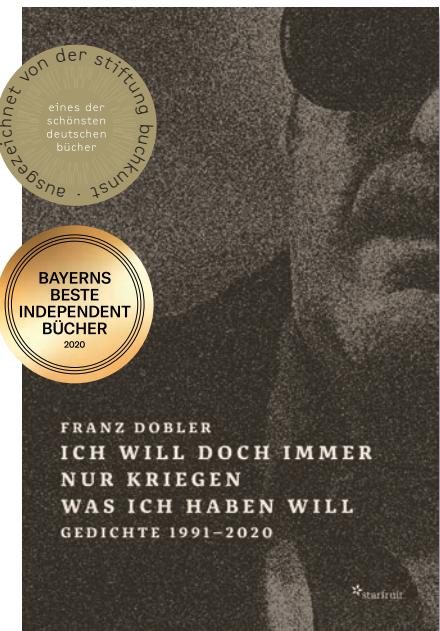


Ann Cotten
Fast dumm
Essays von on the road
248 Seiten mit 17 Farb- und 9 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-32-9
26,00 Euro



Sebastian Hotz
Max Sand
**Paris, London,
Mailand, Willingen**
**Wandern ist nur Spazierengehen
aber wütend**
256 Seiten mit 63 doppelseitigen Farb- und 2 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN: 978-3-922895-45-9
26,00 Euro

2. Auflage!

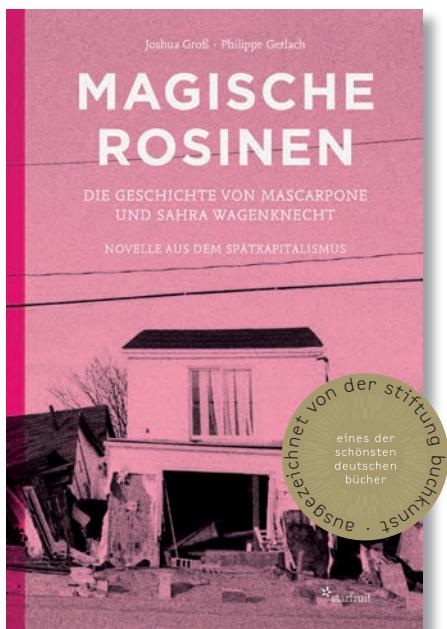


Franz Dobler
**Ich will doch immer
nur kriegen
was ich haben will**
Gedichte 1991–2020
Mit Fotografien von Juliane Liebert
288 Seiten mit 47 s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN 978-3-922895-39-8
26,00 Euro

»Sprache wird zum Boxhandschuh.«
Nürnberger Zeitung

»Willingen ist die CDU als Ort.«
der Freitag

»Reite weiter, Cowboy!«
junge Welt



Joshua Groß
Philippe Gerlach

Magische Rosinen

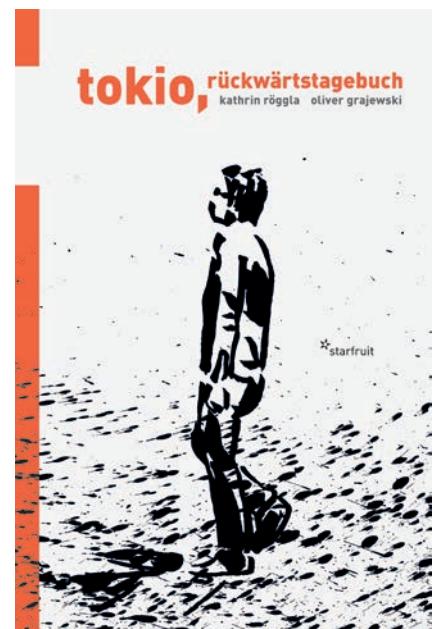
Die Geschichte von Mascarpone und Sahra Wagenknecht

96 Seiten mit 16 doppelseitigen s/w-Abbildungen
Hardcover
ISBN 978-3-922895-25-1
20,00 Euro



Hank Schmidt in der Beek
Der fünfte Kanister
106 Collagen und ein Text von Leonhard Hieronymi

140 Seiten mit 106 Farabbildungen
Hardcover
ISBN 978-3-922895-35-0
26,00 Euro



Kathrin Röggla
Oliver Grajewski

tokio, rückwärtstagebuch

152 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Flexcover
ISBN 978-3-922895-20-6
20,00 Euro

»Obst für die Weltrevolution.«
apfelknecht.de

»Ein großer Spaß.«
Monopol – Magazin für Kunst und Leben

»Spannende Einblicke in eine hektische Metropole.«
Falter, Wien

Vorzugsausgaben

Kathrin Röggla Oliver Grajewski	Jáchym Topol Karel Cudlín	Bert Papenfuß Ronald Lippok
tokio, rückwärtstagebuch Nummerierte und signierte Vorzugsausgabe in Kartonbox mit einem signierten Faltdruck (42,0 x 28,0 cm) von Oliver Grajewski und einer signierten Farbfotografie (17,0 x 12,5 cm) von Kathrin Röggla. Auflage: 100 Exemplare 200,00 Euro	Unterwegs in den Osten Nummerierte und signierte Vorzugsausgabe in Kartonbox mit einem handgeschriebenen Gedicht (21,0 x 14,0 cm) von Jáchym Topol und drei signierten Schwarzweißfotografien (jew. 10,2 x 15,2 cm) von Karel Cudlín. Auflage: 50 Exemplare 200,00 Euro	Pißpott Prenzlauer Berg. Vorabausköppelungen aus Psychonautikön Prenzlauer Berg. Mit Altlastern konterkariert. Zeichnungen: Ronald Lippok. Texte/Textgrafiken: Bert Papenfuß. Totalgestaltung: rag, Wien. Handgedruckt und handgebunden im November 2013 in der Edition Rothahndruck, Berlin. 13 unaufgeschnittene Doppelseiten, zwei doppelte Ausklappseiten, ein eingelegtes Textblatt. 37,5 x 24,9 cm. Nummeriert und signiert. Auflage: 30 Exemplare 500,00 Euro
 Der letzte Tag der Republik / The Last Day of the Republic Nummerierte und signierte Vorzugsausgabe in Kartonbox mit einem handgeschriebenen Gedicht (29,7 x 21,0 cm) von Gerhard Falkner und einer signierten Farbfotografie (15,0 x 21,0 cm) von Reynold Reynolds. Auflage: 50 Exemplare 200,00 Euro	 Gerhard Falkner Reynold Reynolds	

starfruit publications

Verlag

starfruit publications
Hardenbergstraße 31
90768 Fürth
Mobil 0170 · 9349267
info@starfruit-publications.de

Verkehrsnummer: 14530

Verleger: Manfred Rothenberger
Gestaltung: Timo Reger, Karin Kolb

Verlagsvertretung

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel | c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause | c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis | c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

büro indiebook
Telefon 0341 · 4790577
Fax 0341 · 5658793
www.buero-indiebook.de

Auslieferung

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen
Postfach 2021
37010 Göttingen
Telefon +49 (0) 551 · 384 2000
Fax +49 (0) 551 · 384 20010
bestellung@gva-verlage.de



Wir unterstützen die Arbeit
der Kurt-Wolff-Stiftung
zur Förderung einer vielfältigen
Verlags- und Literaturszene.

 Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 20

 Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 22

 Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 23

 Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 25



www.starfruit-publications.de